

## *Aufregung im verwunschenen Wald*

Du befindest dich in einem verwunschenen Wald. Es riecht nach Moos, frischem Gras, Blumen, Bäumen und Erde. Du hörst die verschiedensten Tiere zwitschern, schreien, rascheln. . . Manche von ihnen sind sehr gut getarnt. Du kannst sie nur entdecken, wenn du ganz genau hinsiehst. Andere sind ganz bunt und farbenfroh. Manche sind ganz klein und flink, andere groß und stark. Manche haben Flügel und können fliegen. Andere haben Beine und können sehr gut klettern. In dem verwunschenen Wald siehst du viele verschiedene Pflanzen in allen Grün- und Brauntönen. Aber auch ein paar bunte Blüten kannst du sehen. Und ein geschwungener kleiner Bach plätschert vor sich hin.

Da – auf dem Ast glitzert etwas. Es ist eine kleine Fee. Sie hat sich gerade einen leckeren Tee gezaubert. Und dort unten zwischen den dicken knorrigen Baumstämmen spielen ein paar Dachskinder Fangen. Links in einem Busch kannst du eine Spinne entdecken. Sie hat sich gerade eine gemütliche Hängematte gesponnen. Von rechts hörst du ein zischen – auf der kleinen Lichtung kannst du zwei Drachenkinder entdecken. Die Beiden üben gerade das Feuerspeien, aber leider klappt es noch nicht so gut. Egal in welche Richtung du schaust – es ist überall etwas los. . .

Doch was ist dort vorn unter der großen, alten, knorrigen Eiche?

Eine riesige Tierversammlung. Von jeder Tierart ist jemand da und der weise alte Uhu leitet das Gespräch. „Heute Morgen wachten wir alle auf dem Boden auf – und unser gemütliches kleines Häuschen war einfach verschwunden!“, klagt das Eichhörnchen. Auch der Fuchs kann ähnliches Berichten. Seine Höhle ist wie vom Erdboden verschluckt. Die Feen vermissen ihr Baumhaus. Auch die Drachen klagen über das Verschwinden ihres Unterschlupfs. „Plötzlich lag ich unter freiem Himmel und konnte die Sterne sehen – das war vielleicht gruselig!“, hört man noch den Koboldpapa rufen, ehe ihn der Uhu unterbricht. „Sch-Sch, beruhigt euch! Es sieht ganz so aus, als hätte sich der alte Zauberer einen Spaß erlaubt und all unsere Behausungen in der Nacht weggezaubert.“ „Oh nein! Was machen wir denn jetzt?“, ruft die kleine Fledermaus aufgeregt. „Na ist doch ganz klar! Die Feen zaubern sie uns einfach wieder her“, erwidert der kleine Zwerg und nickt den Feen zu. Diese schütteln verzweifelt den Kopf: „Das haben wir doch schon längst probiert, aber gegen den mächtigen Zauber kommen wir nicht an.“ „Dann müssen wir eben den Zauberer fangen und ihn zwingen uns unsere Häuser wieder zu geben“, ruft der Drache ganz aufgeregt dazwischen. Da antwortet der Uhu: „Aber guter Drache, Gewalt ist doch keine Lösung! Wir werden das schon schaffen. Wir werden uns gegenseitig beim Bauen helfen müssen, aber gemeinsam sind wir stark! Und vielleicht haben wir ja ein bisschen Glück und finden jemanden, der uns bei dieser schweren Aufgabe helfen kann . . .“